

**PROTOKOLL DER 12. SITZUNG ZUR DORFERNEUERUNG SUHLENDORF MIT
DEN ORTSTEILEN BATENSEN, NESTAU, NÖVENTHIEN, GÜSTAU, KÖLAU,
KLEIN ELLENBERG UND GROSS ELLENBERG AM 27.01.2015,
11. ARBEITSKREISTREFFEN**

Herr Weichsel und Frau Pesel begrüßten die Anwesenden. In der 11. Arbeitskreissitzung wurden mit Hilfe einer Power-Point die weiteren öffentlichen Maßnahmen in Güstau und Nestau vorgestellt. Zuvor wurden die Änderungen von einigen Maßnahmen in Suhlendorf, die in der letzten Sitzung besprochen wurden, gezeigt (Kreuzungsbereich Nestauer Straße, Kreuzungsbereich Köläuer Straße/ Gartenstraße, Kreuzungsbereich Mühlenbergstraße, Neumarkt, Alter Marktplatz).

Suhlendorf:

1. Kreuzungsbereich Nestauer Straße:

Neben den Varianten eines großen Kreisverkehrs und eines überfahrbaren Kreisels, wurde noch ein gewünschter Entwurf ohne Kreisverkehr diskutiert. Die Anbindung der Nebenstraßen an die Nestauer Straße scheint jedoch auf den ersten Blick komplizierter und wenig vorteilhaft. Die Reduzierung der Asphaltfläche, die gute Erreichbarkeit der Firma Eggers über die Salzwedeler Straße und ein gewisse Ordnung der Verkehrsraumsituation brachten den Blick wieder auf die erste Variante, den bepflanzten großen Kreisel. Da der Durchmesser hier aber ca. 30 m beträgt, sind möglicherweise Privatankäufe notwendig, falls der vorhandene Verkehrsflächenbereich nicht ausreicht.

2. Kreuzungsbereich Köläuer Straße, Gartenstraße, Landesstraße:

Hier war der Wunsch einer Anbindung der Köläuer Straße im rechten Winkel an die Landesstraße. Der anwesende Anlieger wäre bereit, dafür einen Teil seines Grundstücks abzugeben. Vorgeschlagen wurde außerdem eine leichte Verschwenkung der Bodenteicher Straße in Richtung Parkplatz „Am Suhle vor dem Tore“. Somit wird einerseits eine Verkehrsberuhigung im „Ortseingang“ erreicht und auf der entgegengesetzten Seite am Haus Nr. 1 entstünde mehr Raum für einen Gehweg.

3. Mühlenbergstraße:

Bei der neuen Variante in diesem Kreuzungsbereich wird der Fußgängerüberweg für die Schulkinder und die Anbindung daran mehr in Richtung Schulweg verschoben. Außerdem kam im Allgemeinen die Frage auf, ob die Uelzener Straße nach Groß Ellenberg nicht zurückgebaut werden könnte, da sich zukünftig die Frage stellt ‚wie viele Straßen brauchen wir in der Fläche‘? Anwohner aus dem Neubaugebiet in Suhlendorf nutzen sie, um schneller auf die B 71 in Richtung Uelzen zu gelangen. Die Straße ist momentan in einem schlechten Zustand und müsste zukünftig saniert werden.

4. Neuer Markt:

Hier bestand der Wunsch einen Kommunikationsbereich zu schaffen, der keine Parkplatzfläche in Anspruch nimmt. Im Bereich vor der Arztpraxis befindet sich eine öffentliche Fläche, die als barrierefreier Treffpunkt gestaltet werden kann. Die Auswahl seniorengerechter Sitzmöglichkeiten wird in der Detailplanung berücksichtigt.

5. Sportplatzweg:

Es besteht Sanierungsbedarf in der Einmündung vom Sportplatzweg in die Mühlenbergstraße.

Güstau:

Die Pflasterung im Dorfplatzbereich erfolgt mit unterschiedlichen Pflasterungen, so dass das Verkehrsflächenbild lebendiger erscheint. Natürlich wird in der Detailplanung die Wendemöglichkeit des Busses berücksichtigt. Bedauerlicherweise war kein Einwohner aus Güstau anwesend, somit haben die übrigen Arbeitskreismitglieder die Prioritätenliste erstellt.

Prioritätenliste:

1. Sanierung der Dorfstraße, einschließlich Brückengeländer
2. Errichtung eines Pavillons im Eichenhain

Nestau:

1. Rundling

Der Rundling von Nestau hat zwei Zufahrten. Anhand der zeichnerischen Darstellung im Entwurf kam die Frage auf, ob überhaupt zwei Zufahrten notwendig sind. Nach einer lebendigen Diskussion wurde sich für die südliche Zufahrt entschieden, die schon senkrecht an die Kreisstraße anbindet. Die obere, längere Anbindung könnte zurückgebaut, entsiegelt und der Grünfläche vom Eichenhain zugeordnet werden. Der Wenderadius innerhalb des Rundlings sollte, falls möglich, auf 25 m erweitert werden. Die Aufstellung einer Milchbank wurde begrüßt, da auch in früheren Zeiten eine Milchbank im Dorf war.

2. Dorfstraßen und Verbindungswege

Die Dorfstraßen sind derzeit im Rahmen der Dorferneuerung nur bis zum Ortsschild förderfähig. Die Herstellung und Sanierung von einfachen Verbindungswegen zwischen den Dörfern kann zukünftig günstiger mit Hilfe von Schotterung und Wegegrand erfolgen.

3. Bioenergiedorf

Die Biogasanlage in Nestau könnte die Haushalte im Dorf mit Strom und Wärme versorgen. Es gab im vorigen Jahr schon eine Abfrage im Dorf, die auf wenig Resonanz stieß. Trotzdem könnte erneut eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Falls es zu einer Realisierung kommt, sollte in dem Zuge die Verlegung von Breitbandkabel mit berücksichtigt werden.

Die übrigen Maßnahmen wurden entsprechend den vorgestellten Darstellungen befürwortet.

Folgende Prioritätenliste der Maßnahmen wurde erstellt.

1. Dorfplatz mit Bushaltestelle
2. Ortsdurchfahrt mit Muldengossen
3. Machbarkeitsstudie Bioenergiedorf
4. Kirchplatz
5. Zuwegung hinter dem Spielplatz
6. Zuwegung Aussiedlerhof
7. Wegebau nach Batensen
8. Schiessanlage

Folgende Fragen und Punkte wurden am Ende noch thematisiert:

Wann ist der DE-Plan fertig?

- In der nächsten Sitzung werden die Maßnahmen in den Dörfern besprochen. Danach werden in den Dörfern einzelne Sitzungen stattfinden, in denen die Bewohner/innen Änderungswünsche äußern können. Die 1. Dorfversammlung findet am 17.02.2015 in Nestau statt. Eine abschließende Arbeitskreissitzung, in der alle Maßnahmen nochmals vorgestellt werden, wird es im Anschluss an die Versammlungen in den Dörfern geben. Parallel dazu stellt das Planungsbüro den Dorferneuerungsplan zusammen. Der Plan muss dann ca. ein Monat lang dem Amt für Landentwicklung und dem Landkreis Uelzen zur Stellungnahme zur Verfügung gestellt werden. Anschließend wird auf einer öffentlichen Versammlung der Plan vorgestellt und danach zur Genehmigung nach Lüneburg eingereicht.

Wie und wann wird mit dem Ausbau der Landesstraße in Suhlendorf begonnen?

- Der Ausbau soll in diesem Jahr begonnen werden. Falls der Dorferneuerungsplan noch nicht fertig gestellt ist, wird ein vorzeitiger Maßnahmebeginn beantragt.

Gibt es etwas Neues vom Ministerium bezüglich der neuen Richtlinien?

- Nein, voraussichtlich Mitte des Jahres werden die neuen Richtlinien herausgegeben. Am 10. Februar wird es wieder ein Planercolloquium mit Vertretern des Ministeriums geben, bei dem Informationen ausgetauscht werden sollen.

In der nächsten gemeinsamen Arbeitskreissitzung werden die öffentlichen Maßnahmen in Növenhien, Kölau, Groß Ellenberg, Klein Ellenberg und Batensen vorgestellt.

Die nächste Arbeitskreissitzung findet statt am

**Dienstag, den 3. März 2015, um 18.00 Uhr im Gemeindebüro
in Suhlendorf.**

Reitze, den 03.02.2015

i. A. Inga Dittberner
- Planungsbüro A. Pesel -